

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Verkehrsflächen	Drucksachen-Nr. 414/2005					
<table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nichtöffentlich</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich	<input type="checkbox"/>	Nichtöffentlich
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich					
<input type="checkbox"/>	Nichtöffentlich					
Beschlussvorlage						
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Bera- tung, Entscheidung)				
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	08.09.2005	Beratung				
Rat	29.09.2005	Entscheidung				

Tagesordnungspunkt

Wirtschaftspläne der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Verkehrsflächen der Stadt Bergisch Gladbach" für die Wirtschaftsjahre 2005 und 2006

Beschlussvorschlag:

@->

Die Wirtschaftspläne der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Verkehrsflächen der Stadt Bergisch Gladbach“ für die Jahre 2005 und 2006 werden in der dem Rat am 05.07.2005 vorgestellten Fassung einschließlich der im Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 08.09.2005 zur Beratung vorgelegten Änderungen beschlossen.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

I) Allgemeines

In der Sitzung des Rates am 05.07.2005 wurden die Wirtschaftspläne der Einrichtung „Verkehrsflächen“ für die Jahre 2005 und 2006 als Anlage zum Haushaltsplan überreicht. Zu den jeweiligen Entwurfsfassungen haben sich zwischenzeitlich Änderungen ergeben. Das Zahlenwerk der geänderten Wirtschaftsplanentwürfe ist der besseren Übersicht halber als Anlage dieser Vorlage beigelegt; sofern sich Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung vom 05.07.2005 bei den Ansätzen ergeben haben, sind diese dort **fett/kursiv** markiert. Darüber hinaus sind die Änderungen des jeweiligen Erfolgs- und Vermögensplans unter Punkt III. dieser Vorlage in einer zusammenfassenden Übersicht dargestellt. Sofern sich hierdurch textliche Änderungen, redaktionelle Änderungen und/oder Änderungen bei Summierungen ergeben, werden diese in der Druckfassung des Wirtschaftsplans berücksichtigt.

II) Haushaltssicherung 2005 – 2010, Auswirkungen auf die Wirtschaftspläne

Die Einrichtung „Verkehrsflächen“ erhält einen verlustabdeckenden Zuschuss aus dem allgemeinen Haushalt und ist insofern auch von der Haushaltssicherung betroffen.

Zur Haushaltskonsolidierung wurden verwaltungswelt eine Vielzahl von Aufgaben und Maßnahmen zur Disposition gestellt. Diese wurden hinsichtlich ihrer zeitlichen Auswirkung auf die Konsolidierung folgendermaßen strukturiert:

- A) Maßnahmen mit kurzfristigem Vorbereitungsaufwand – erstes Konsolidierungspaket im Rahmen des Doppelhaushaltes 2005/2006
- B) Maßnahmen mit mittel- und langfristigem Vorbereitungsaufwand, die sich in größerem Umfang erst ab 2007 auswirken
- C) Maßnahme-Vorschläge, die zunächst nicht weiter verfolgt werden, da negative wirtschaftliche Konsequenzen oder gravierende Zielkonflikte zu erwarten sind.

Die Wirtschaftspläne 2005/2006 sind somit unmittelbar von Punkt A) betroffen. Der Punkt B) ist in der Finanz- und Investitionsplanung ab 2007 ggf. zu berücksichtigen.

Der Betrieb „Verkehrsflächen“ ist von folgenden Maßnahmen betroffen:

Zu A)

A I. Verbesserungen auf der Ausgabenseite

Produkt-Nr.	Maßn.-Nr.	Bezeichnung	2005	2006	2007	2008	2009	2010
			in T EUR					
7664	7012	Stilllegung von Lichtsignalanlagen (LSA) (=Ampeln)		60	60	60	60	60
7661	70006	Unterhaltung, Verbesserung und Änderung an Fahrbahn, Geh- und Radwegflächen nur wenn sie zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (StVO/StrWG) erforderlich ist.	150	75	75	75	75	75

Die zur Maßnahme „Stilllegung von Lichtsignalanlagen“ veranschlagte Einsparung ab 2006 wurde in der Änderung der Wirtschaftspläne noch nicht berücksichtigt. Grund dafür ist, dass die Verwaltung zunächst beabsichtigt, die Einsparung anstatt durch Stilllegungen durch eine Optimierung der Unterhaltungskosten zu erreichen. Denn inzwischen stehen neue Technologien praxisfest zur Verfügung, die diese Kosten wesentlich mindern können (z.B. LED-Technik statt herkömmliche Leuchtmittel). Es ist beabsichtigt, dazu in der Sitzung des AUIV am 03.11.2005 zu berichten und ein erstes Konzept vorzulegen. Sofern sich hieraus konkrete Änderungen für den Wirtschaftsplan 2006 ergeben, wird dieser angepasst.

Die zweite o.a. Maßnahme wurde in der vorgesehenen Höhe in den Erfolgsplänen 2005/2006 sowie der entsprechenden Finanzplanung berücksichtigt (s. hierzu **III. Änderungen zu den Wirtschaftsplanentwürfen vom 05.07.2005**).

Zu B)

B I. Verbesserungen auf der Ausgabenseite

Produkt-Nr.	Maßn.-Nr.	Bezeichnung	2005 in T EUR	2006 in T EUR	2007 in T EUR	2008 in T EUR	2009 in T EUR	2010 in T EUR
7664	70008	Konzeptionelle Erneuerung/Sanierung der gesamten Straßenbeleuchtung unter gleichzeitiger Umstellung auf digitale Steuerung.				200	400	400

Die o.a. Maßnahme wurde in der Finanzplanung der Wirtschaftspläne noch nicht berücksichtigt, da zunächst ein politischer Grundsatzbeschluss für die Neukonzeption der Straßenbeleuchtung erforderlich ist. Die Einsparungen können, sofern ein Beginn der Maßnahme in 2007 erfolgt, - wie oben dargestellt - frühestens ab 2008 wirksam werden.

Für 2005 sind durch Übertragung aus 2004 (vgl. AUIV v. 28.04.2005, TOP „Wirtschaftsplan Verkehrsflächen, hier: Bildung von Wirtschaftsplanresten“) Mittel für die Vorbereitung der Neukonzeption/Erneuerung/Digitalisierung der Straßenbeleuchtung bereitgestellt. Redaktionell ist diese Maßnahme daher auf Seite 90 des Wirtschaftsplanentwurfs vom 05.07.2005 unter „Untersuchung Straßenbeleuchtung“ aufgeführt. In der Investitionsplanung werden weiterhin im vorliegenden Entwurf unter dieser Position in 2007 450 T€, sowie in 2008 und 2009 jeweils 950 T€ veranschlagt. Diese wurden gegenüber der ursprünglichen Entwurfsfassung zur besseren Identifizierung getrennt von der Position „Ergänzung Straßenbeleuchtung“ dargestellt.

Zu Beginn des Jahres 2006 wird voraussichtlich eine Analyse des Straßenbeleuchtungsnetzes abgeschlossen sein und eine überschlägige Quantifizierung des der Stadt aus dieser Maßnahme entstehenden Aufwandes möglich sein. Es ist dann beabsichtigt, in der nächstmöglichen Sitzung des AU-IV zu berichten.

III) Änderungen zu den Wirtschaftsplanentwürfen vom 05.07.2005

1. Erfolgsplan 2005

Seite Entwurf	Konto-Nr.	Bezeichnung	Neuer Ansatz WP 2005	Entwurf Ansatz WP 2005	Veränderung +/-	
Ertrag						
a)	83	8000 000	Erträge aus Auflösung Baukostenzuschüsse	2.182.223	1.644.223	+ 538.000
b)	83	8500 100	Erträge aus Auflösung Sonderposten Investitionszuweisung	1.017.880	1.084.369	-66.489
					+ 471.511	
Aufwand						
c)	84	4010 960	Lohnleistungen Stadtgrün	433.500	370.000	+ 63.500
d)	84	4000 010	Unterhaltungskosten durch Fremdfirmen	1.095.093	1.303.603	-208.510
e)	85	4500 000	Kfz-Kosten	292.600	281.100	+ 11.500
f)	85	2100 000	Zinsen für Darlehen des Kreditmarktes	1.048.025	1.092.989	-44.964
					-178.474	
Saldo						
	85		Jahresfehlbetrag	11.606.649	12.256.634	-649.985

Zu a)

Die im Betrieb „Verkehrsflächen“ jährlich vereinnahmten Erschließungsbeiträge werden in der handelsrechtlichen Rechnungslegung nicht in voller Höhe im Jahr des Zugangs in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt, sondern einem Passivposten in der Bilanz zugeführt und zeitanteilig Jahr für Jahr aufgelöst. Das Konto 8000 000 des Erfolgsplans zeigt die geplanten Erträge aus dieser Auflösung und stellt einen Gegenposten zur im Aufwand geplanten Abschreibung dar.

Mit dem Jahresabschluss 2002 erfolgte eine Überarbeitung der Erfassung und Bewertung aller wesentlichen Betriebsvorrichtungen, d.h. der Straßen, der Parkplätze sowie des Busbahnhofes Bensberg mit Anpassung der Restnutzungsdauer. Hieraus erfolgte eine Anpassung der Abschreibungen, was analog zu einer gleichartigen Behandlung der Auflösungsbeträge der Baukostenzuschüsse führte. Dies ist mittlerweile im Wirtschaftsplan 2005 berücksichtigt.

Zu b)

Es erfolgte im Rahmen des Jahresabschlusses 2002 ebenfalls eine Anpassung der Auflösungsbeträge an die Nutzungsdauer der Vermögensstände, die nunmehr berücksichtigt wird (s. a)).

Zu c) und e)

Die Erstattung des Betriebes Verkehrsflächen für die Pflege des Straßenbegleitgrüns (Lohn- und Fuhrleistungen) an den Betrieb Stadtgrün war zu gering angesetzt. Aufgrund des Ergebnisses in 2003 und dem mittlerweile vorliegenden Ergebnis des Jahres 2004 wurde der Ansatz angepasst.

Zu d)

Die Unterhaltungskosten wurden entsprechend der für den Betrieb „Verkehrsflächen“ vorgesehenen Maßnahme zur Haushaltskonsolidierung („Unterhaltung, Verbesserung und Änderung an Fahrbahn, Geh- und Radwegflächen nur wenn sie zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (StVO/StrWG) erforderlich ist“) gegenüber dem Ansatz des Jahres 2004 (1.163.593 €) um 68.500 € gekürzt. Das gesamte Einsparvolumen von 150.000 € wird durch die bereits in der Entwurfsfassung vom 05.07.2005 berücksichtigten Einsparungen der Konten 4000 000 „Unterhaltungskosten Material“ (- 41.500 € gegenüber dem Ansatz 2004) und 4800 000 „Erhaltungsaufwand“ (- 40.000 € gegenüber dem Ansatz 2004) erreicht.

Zu f)

Die in der Entwurfsfassung vom 05.07.2005 zunächst vorläufige Berechnung des Schuldendienstes wurde anhand der Zins- und Tilgungspläne für die bestehenden Kredite sowie der geplanten Neuaufnahme für 2005 aktualisiert

2. Vermögensplan 2005

Seite Entwurf	Auftrags-Nr.	Bezeichnung	Neuer Ansatz WP 2005	Entwurf Ansatz WP 2005	Veränderung +/-
Mittelverwendung					
a)	91	Tilgung von Darlehen	1.167.332	1.179.752	-12.420
					-12.420
redaktionell					
	91	Jahresfehlbetrag	11.606.649	12.256.634	-649.985
	91	Gesamtsumme Mittelverwendung	15.502.981	16.165.386	-662.405
Mittelherkunft					
	92	Verfügung über Rücklagen zur Abdeckung der Abschreibung (AfA minus Auflösung Zuschüsse)	1.924.720	2.396.231	-471.511
b)	92	vereinbarter Verlustausgleich (zur Abdeckung des Jahresfehlbedarfs)	9.681.929	9.860.404	-178.475
c)	92	vereinbarter Verlustausgleich (übernommene Tilgung)	1.167.332	1.179.752	-12.420
					-662.406
redaktionell					
	92	Gesamtsumme Mittelherkunft	15.502.981	16.165.386	-662.405

Zu a)

Die in der Entwurfsfassung vom 05.07.2005 zunächst vorläufige Berechnung des Schuldendienstes wurde anhand der Zins- und Tilgungspläne für die bestehenden Kredite sowie der geplanten Neuaufnahme für 2005 aktualisiert

Zu b) und c)

Die in der Entwurfsfassung vom 05.07.2005 dort veranschlagten Beträge entsprechen den Ansätzen der Haushaltsplanung. Durch die Anpassungen des Erfolgsplans sowie der Neuberechnung der Tilgung können die Ansätze für die verlustabdeckenden Zuschüsse in 2005 verringert werden, so dass die Ansätze in Wirtschafts- und Haushaltsplan nach unten angepasst werden können.

3. Erfolgsplan 2006

Seite Entwurf	Konto-Nr.	Bezeichnung	Neuer Ansatz WP 2006	Entwurf Ansatz WP 2006	Veränderung +/-
Ertrag					
a)	117	8000 000 Erträge aus Auflösung Baukostenzuschüsse	2.185.014	1.647.014	+ 538.000
b)	117	8500 100 Erträge aus Auflösung Sonderposten Investitionszuweisung	1.000.364	1.077.282	-76.918
					+ 461.082
Aufwand					
c)	118	4000 050 Straßenentwässerung lfd. Kosten Erst. Abwass.	3.026.038	3.358.120	-332.082
d)	118	4010 960 Lohnleistungen Stadtgrün	433.500	370.000	+ 63.500
e)	118	4000 010 Unterhaltungskosten durch Fremdfirmen	1.170.093	1.200.000	-29.907
f)	119	4500 000 Kfz-Kosten	292.600	281.100	+ 11.500
g)	119	2100 000 Zinsen für Darlehen des Kreditmarktes	1.145.345	1.192.554	-47.209
					-334.198
Saldo					
	119	Jahresfehlbetrag	11.977.094	12.772.373	-795.279

Zu a) und b)

Der für 2005 angepasste Betrag wurde unter Berücksichtigung der Zugänge für 2006 fortgeschrieben

Zu c)

Der Planansatz für die Erstattung der Kosten für die Straßenentwässerung durch den Betrieb Verkehrsflächen entspricht dem Ansatz im Erfolgsplan des Abwasserwerks. Für die Entwurfsfassung vom 05.07.2005 wurde dort eine überschlägige Berechnung vorgenommen, die nunmehr anhand der vorliegenden Vermögens- und Investitionsplanung des Abwasserwerks für 2006 aktualisiert werden konnte.

Im Rahmen der Kalkulation der Abwassergebühren für 2006 können sich für diesen Ansatz noch Änderungen ergeben, so dass der Wirtschaftsplan ggf. in dieser Position noch geändert werden muss.

Zu d) und f)

Der Ansatz erfolgt analog zu 2005 (s. III.1.c und e)

Zu e)

Die Unterhaltungskosten können entsprechend der für den Betrieb „Verkehrsflächen“ vorgesehenen Maßnahme zur Haushaltskonsolidierung („Unterhaltung, Verbesserung und Änderung an Fahrbahn, Geh- und Radwegflächen nur wenn sie zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (StVO/StrWG) erforderlich ist“) gegenüber dem Ansatz des Jahres 2004 (1.163.593 €) um 6.500 € erhöht werden, da das gesamte Einsparvolumen von 75.000 € durch die bereits in der Entwurfsfassung vom 05.07.2005 berücksichtigten Einsparungen der Konten 4000 000 „Unterhaltungskosten Material“ (- 41.500 € gegenüber dem Ansatz 2004) und 4800 000 „Erhaltungsaufwand“ (- 40.000 € gegenüber dem Ansatz 2004) überschritten wird.

Im Vergleich zum ursprünglichen Ansatz der Entwurfsfassung (Unterhaltungskosten durch Fremdfirmen: 1.200 T€, nunmehr ca. 1.170 T€) ergibt sich indes eine Einsparung von rd. 30 T€.

Zu g)

Die in der Entwurfsfassung vom 05.07.2005 zunächst vorläufige Berechnung des Schuldendienstes wurde anhand der Zins- und Tilgungspläne für die bestehenden Kredite sowie der geplanten Neuaufnahmen für 2005 und 2006 aktualisiert.

4. Vermögensplan 2006

Seite Entwurf	Auftrags-Nr.	Bezeichnung	Neuer Ansatz WP 2006	Entwurf Ansatz WP 2006	Veränderung +/-
Mittelverwendung					
a)	125	Tilgung von Darlehen	1.267.695	1.275.195	-7.500
					-7.500
redaktionell					
	125	Jahresfehlbetrag	11.977.094	12.772.373	-795.279
	125	Gesamtsumme Mittelverwendung	16.971.789	17.774.568	-802.779
Mittelherkunft					
	126	Verfügung über Rücklagen zur Abdeckung der Abschreibung (AfA minus Auflösung Zuschüsse)	2.094.521	2.555.602	-461.081
b)	126	vereinbarter Verlustausgleich (zur Abdeckung des Jahresfehlbetrages)	9.882.573	9.679.961	+ 202.612
c)	126	vereinbarter Verlustausgleich (übernommene Tilgung)	1.267.695	1.275.195	-7.500
	126	Darlehensaufnahme	3.107.000	3.643.809	-536.809
					-802.778
redaktionell					
	126	Gesamtsumme Mittelherkunft	16.971.789	17.774.568	-802.779

Zu a)

Die in der Entwurfsfassung vom 05.07.2005 zunächst vorläufige Berechnung des Schuldendienstes wurde anhand der Zins- und Tilgungspläne für die bestehenden Kredite sowie der geplanten Neuaufnahmen für 2005 und 2006 aktualisiert.

Zu b) und c)

Die in der Entwurfsfassung vom 05.07.2005 dort veranschlagten Beträge entsprechen den Ansätzen der Haushaltsplanung. Im Vergleich zu den rechnerisch erforderlichen Verlustausgleichen des Wirtschaftsplans gemäß der Ansätze des Erfolgsplans und der zu erstattenden Tilgung bestand zunächst eine erhebliche Diskrepanz, da der Ansatz des Haushaltsplans im Vergleich zu 2005 geringer ausfiel.

Durch die Anpassungen des Erfolgsplans sowie der Neuberechnung der Tilgung wird diese Diskrepanz erheblich verringert und gleicht sich mit den für 2005 erzielten Verbesserungen nahezu aus, so dass sich im Saldo keine weitere Belastung des Haushalts ergibt. Die nunmehr ermittelten Beträge werden gleichlautend in Wirtschafts- und Haushaltsplan veranschlagt.